



GEMEINDEBRIEF



Foto Florian Hubner

Konfirmation am Pfingstsonntag 2024
Lebendige Perlen aus der Schatzkammer
unserer Pfarrgemeinde:
9 Konfirmierte, 2 Mitarbeiterinnen, 1 Pfarrer

2 ANSTÖSSE

„Es gibt vielerlei Lärme.
Aber es gibt nur eine Stille.“
Kurt Tucholsky (1890 - 1935)
Deutscher Schriftsteller ,
Literatur- und Theaterkritiker

„Wir sind umgeben
von Hektik und Lärm,
doch erst die Stille
lässt uns aufhorchen“
Anette Andersen (geb. 1953)
Deutsche Kinderliedautorin

„Freude lebt von der Stille
und von der Unbegreiflichkeit.“
Dietrich Bonhoeffer (1906 - 1945)
Evangelischer Theologe

„So spricht Gott der HERR,
der Heilige Israels:
Wenn ihr umkehrtet
und stille bliebet,
so würde euch geholfen;
durch Stillesein und Vertrauen
würdet ihr stark sein.“
Jesaja 30,15

Inhaltsverzeichnis

Anstöße	2
Eingangswort	3
Kreise	4
Ankündigungen	7
Berichte	17
Diakonie	24
Gutes Leben in Verantwortung	26
Im Gespräch	28
Entwicklungszusammenarbeit	31
Kinder und Jugend	32
Kurznachrichten	44
Blick über den Zaun	46
Historisches Bildarchiv	48
Gottesdienstkalender	50
Lebensbewegung	51

ERHOLUNG

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Gemeindemitglieder!

Für viele Menschen in unseren Breitengraden ist der Sommer mit Erholung verbunden. Kinder freuen sich über Ferien, Erwachsene über Urlaub, sei es in den Bergen, beim Wandern, am Strand oder auch zuhause – wichtig ist die Unterbrechung des Alltags, verbunden mit Aktivitäten, für die das Jahr über wenig Zeit bleibt.

„Erholung“ ist kein biblischer Begriff, kommt vom althochdeutschen Wort „irholon“, d.h. so viel wie: gutmachen, nachholen, wieder einbringen, neue Kraft gewinnen. Das bedeutet: Es fehlt etwas. Ein Mangelzustand muss ausgeglichen werden. Daraus wurde im 16. Jahrhundert das heutige Wort „erholen“. Wenn jemand krank ist, wünschen wir ihm bzw. ihr: „Gute Erholung, baldige Genesung, rasche Besserung“. Die Kraft soll zurückkehren.

Der Gedanke des „Zur-Ruhe-Kommens“ und „Kraft-Schöpfens“ ist den Texten des Alten und Neuen Testaments vertraut. Sogar Gott weiß um dessen Bedeutung: *„Gott ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er gemacht hatte.“* (1. Mose 2,2). Auch von Jesus sind Szenen überliefert, die ihn als einen Menschen zeigen, der von Zeit zu Zeit den Rückzug braucht (z.B. Matthäus 14,13) und der seine Freunde auffordert, sich auszuruhen (Markus 6,31).

Erholung ist biblisch betrachtet mehr als körperliche Regeneration: *„Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft“* (Psalm 62,2). Stille ist wesentliche Voraussetzung für ganzheitliche Erholung - wie auch der Glaube, das Vertrauen in das „Du“ des Lebens, dem ich mich verdanke, eine unerschöpfliche Kraftquelle sein kann.

Lärm ist der hörbare Feind der Stille. Es ist deshalb klug und hilfreich, Orte und Zeiten aufzusuchen und einzuplanen, die es möglich machen, diesem Feind zu entfliehen. Urlaubszeiten bieten dafür vielfältige Gelegenheiten.

Wer sich darauf einlässt, macht spannende Erfahrungen. Eine davon beschreibt David, dem viele Gebete in der Bibel zugeschrieben werden, so: *„Meine Seele ist still und ruhig geworden; wie ein kleines Kind bei seiner Mutter, wie ein kleines Kind, so ist meine Seele in mir.“* (Psalm 131,2)

In diesem Sinne wünscht Ihnen von Herzen
erholsame und gesegnete Sommerwochen
Ihr Pfarrer Günter Wagner

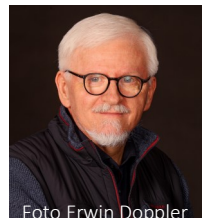


Foto Erwin Doppler

4 KREISE

KINDERKLUB

Alle 4- bis 13-jährigen Kinder sind herzlich zum KiKlu eingeladen, um gemeinsam Zeit zu verbringen.

Wir treffen uns am **Freitagnachmittag** von **16.30 Uhr bis 18.00 Uhr** im Pfarrhaus.

Nächste Termine:

7. Juni

Wasserspiele

21. Juni

Sommerfest

Juli / August

Sommerpause

Leitung, Auskunft und Anmeldung bei:
Jana Gattringer,
jana.gattringer2004@gmail.com

GOTTESDIENSTE FÜR UND MIT KINDERN

Sonntag, 29. Juni,

KUNTERBUNTER Gottesdienst
zum Ausklang des Schuljahres

Einstimmung ab 9.00 Uhr

Beginn der Feier um 9.30 Uhr

Im Anschluss:

Der etwas andere Kirchenkaffee
Hot Dogs u.a.

GAJUKLU

Eingeladen sind junge Leute ab 14 J.
Der GAllneukirchner JUGendKLUB trifft
sich zu ausgewählten Terminen. Treff-
punkt: Pfarrhaus (Jugendraum), wenn
nichts anderes angegeben.

Nächste Termine:

Dienstag, 4. Juni, 18.00 Uhr

Dienstag, 18. Juni, 18.00 Uhr

Freitag, 28. Juni 18.00 Uhr

Elkoberts Spielchen

Leitung: Darja Ahrer
Auskunft und Anmeldung:
gajuklu@evgalli.at

An Freitagen und
Wochenend-Terminen sind

JUNGE ERWACHSENE

herzlich willkommen.

ÖKUMENISCHE BIBELGESPRÄCHSABENDE

Nächster Termin:

Dienstag, 25. Juni,
19.30 Uhr, Pfarrhaus

Thema:

Die bildhafte Sprache Jesu
Gleichnisse aus den Evangelien

Juli / August

Sommerpause

Leitung: Pfr. Günter Wagner
Auskunft: im Pfarramt unter
office@evgalli.at oder 07235/62551

SENIORENCREIS

Ältere und interessierte Menschen tref-
fen einander am **1. Freitag im Monat**
von 14.00 bis 16.00 Uhr - aktuell vor
oder im Martinsstüberl - zum Gedan-
kenaustausch über interessante The-
men und um Gemeinschaft zu erleben.

Nächste Termine:

7. Juni

„Wir freuen uns auf den Sommer“

5. Juli

„Freude am Spiel“

Leitung u. Auskunft:
Pfr. Günter Wagner, Martin Sorge
im Pfarramt unter 07235/62551

KIRCHENCHOR

Letzte Probe vor der Sommerpause
Donnerstag, 6. Juni, 19.30 Uhr
im Gemeindesaal.

Festlicher Ausklang des Singjahres
im Gottesdienst am **Sonntag, 9. Juni,**
9.30 Uhr, Evangelische Kirche

Auskunft Christian Kern, 0676/4379850,
kernchristian1@gmx.at

GEBETSRUNDE

Jeden

2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
bei Familie Hofstätter, Riedegg 30
Auskunft: Fam Hofstätter 07235/67747

KREAKTIVE FRAUEN

Herzlich willkommen sind alle interes-
sierten Frauen zu Begegnung und Aus-
tausch im Evang. Gemeindesaal.

Nächster Termin:

Freitag, 7. Juni, 19.00 Uhr

Treffpunkt beim Pfarrhaus - Abfahrt zur
Langen Nacht der Kirchen in Linz

Juli / August
Sommerpause

Auskunft:
Friederike Haller 0680 15 05523
Heidmarie Hauser 0664 73884456

Literaturreunde

Nächster Termin:
auf Anfrage

Ort: Alte Backstube
Leitung: Mag. Josef Mostbauer
j.mostbauer@eduhi.at
0699/88504946

BESUCHSDIENSTKREIS

In diesem Dienst versuchen interessier-
te, ehrenamtlich tätige Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter christliche Gemeinschaft
im Alltag zu ermöglichen:

Menschen aus der Pfarrgemeinde, die
sich über ein Stück Begleitung freuen,
sollen regelmäßig kontaktiert und/oder
besucht werden und so ein Stück Be-
gleitung erfahren.

Interessierte und NeueinsteigerInnen in
dieser Aufgabe sind herzlich willkom-
men.

Nächster Termin:

Dienstag, 25. Juni, 10.00 Uhr,
Pfarrhaus

Leitung: Pfr. Günter Wagner
Auskunft: im Pfarramt 07235/62551

OFFENE MÄNNERRUNDE

Männer, die an spannenden Themen
und gemeinsamen Aktivitäten interes-
siert sind und die Freude an Begeg-
nung, Austausch und Gemeinschaft ha-
ben, sind eingeladen zu gemütlichen
Treffen, die jeweils miteinander überlegt
und vereinbart werden.

1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr,

Nächster Termin:

Freitag, 7. Juni, 19.00 Uhr (!)
Treffpunkt Pfarrhaus

Wer möchte, schließt sich den
KreAktiven Frauen an - Abfahrt zur
Langen Nacht der Kirchen in Linz.

Zweite Möglichkeit: Geselliges
Beisammensein im Stüberl.

Juli / August
Sommerpause

Leitung und Auskunft:
Wolfgang Stadler
0650/9484609 wstadler@gmx.at

6 KREISE

EINANDER SPIELEND BEGEGNEN

Nach diesem Motto treffen wir uns einmal im Monat Freitag Nachmittag zu gemeinsamen Kartenspielen, Brettspielen, Würfelspielen.

ALLE, die Freude am gemeinsamen Spiel haben, sind herzlich eingeladen, einfach vorbei zu kommen.

Spielvorschläge und -anregungen sind jederzeit willkommen!

**Nächster Termin:
Freitag, 21. Juni**

ab 14.00 Uhr

Ort: Evang. Gemeindesaal
Gallneukirchen, Hauptstr. 1

Auskunft: Michaela Watzinger,
michaela.watzinger@gmail.com,
Tel.: 07235/61066
Martin Sorge, martinsorge@gmx.at,

Mobil 0676/5807923

ARBEITSKREIS „ENTWICKLUNGS- ZUSAMMENARBEIT“ (Projekt „Caminhar Juntos“)

Millionen Menschen leben in Hunger und Armut. Der Arbeitskreis will in globaler Verantwortung einen kleinen Beitrag leisten, damit die Welt für alle lebenswert wird.

Kontakt: Rudolf Sotz, 0650 4401801
r.sotz@eduhi.at

ÜBERKONFESSIONELLER BIBELKREIS

Nächste Termine:

Dienstag, **18. Juni**
in der alten Backstube
Dienstag, 9. Juli
im Gemeindesaal

Thema: „Die Johannesbriefe“
mit Tom Happel, Schloss Klaus
Beginn jeweils 19.30h

Kontakt: Wolfgang Fischer,
0732/711068 oder 0664/ 9218710,
fischer.wolf@gmx.net

PASTOR SCIUTTA & FRIENDS

Ehe der „PASTOR SCIUTTA“ und seine „Friends“ in eine Sommerpause gehen, laden sie Sie herzlich ein zu einem



KONZERT

**zum Mitsingen und Mitmachen
im Rahmen der
LANGEN NACHT DER MUSIK
IN GALLNEUKIRCHEN**

**am Freitag, 21. Juni 2024
Evangelische Kirche
Uhrzeit wird kurzfristig
bekanntgegeben**

Auskünfte über Aktivitäten und Termine von „Pastor Sciutta & Friends“ erhalten Sie im Pfarramt unter 07235/62551, per Email: office@evgalli.at und auf der projekteigenen Homepage www.pastor-sciutta.at

Theater im Gottesdienst

„Cécile und Ludwig Schwarz erinnern sich“

Sonntag, 9. Juni 2024, 9.30 Uhr, Evangelische Kirche Gallneukirchen

u.a. mit Martin Brüggnerwerth & Pfarrer Günter Wagner

Musik: Kirchenchor unter Christian Kern (Orgel)

Am **9. Mai 2024** feierte das **Evangelische Diakoniewerk Gallneukirchen** sein **150. Jahresfest** - und unsere Pfarrgemeinde Gallneukirchen feierte mit, wurde sie doch bereits 2 Jahre vorher, im November 1872, offiziell gegründet. Der erste Pfarrer der Gemeinde und seine Ehefrau, **Ludwig und Cécile Schwarz**, waren damals aus Görz (Friaul) gekommen. Sie fanden nicht nur etwa 100 Christinnen und Christen vor, die sich in der Region um Gallneukirchen, etwa in den Dörfern Kelzendorf, Weikersdorf, Matzelsdorf und Weberndorf, zur Evangelischen Kirche bekannten, sondern auch viele Menschen in unterschiedlichen Nöten.

Glaubwürdiges Christsein, so die Erkenntnis der Gemeinde damals, könne sich nur in tätiger Nächstenliebe erweisen. Das Ehepaar Schwarz ging dabei voran, nahm pflegebedürftige Personen in ihre Wohnung auf und erkannte bald, dass nachhaltige Hilfe auch organisiert werden muss. Die Gründung des „**Vereins für innere Mission**“ - neben Ludwig und Cécile trug aus der Gemeinde u.a. Kurator Franz Riener dieses diakonische Anliegen mit - 1874 gilt als „**Geburtsstunde**“ der **Diakonie Österreich**.

Im Jubiläumsgottesdienst schlüpften Elisabeth Schlachter („Cécile“) und Erich Stadler („Ludwig“) in die Rolle des Ehepaares Schwarz. In einer von Josef Mostbauer verfassten, einprägsamen Szene erinnerten die beiden an die Anfänge von Gemeinde und Diakonie.

Auf vielfachen Wunsch wird das Spiel nun noch einmal aufgeführt - die beiden Schauspieler sind übrigens auch Mitglieder im Kirchenchor, der an diesem Sonntag im Gottesdienst den Abschluss des Singjahres feiert.



Foto Martin Sorge

8 ANKÜNDIGUNGEN



Evangelische
Pfarrgemeinde
Gallneukirchen



Sonntag, 16. Juni 2024 | 11.00 Uhr

EVANGELISCHE CHRISTUSKIRCHE
GALLNEUKIRCHEN

Orgelkonzert

an der neuen Vonbank-Orgel

Werke u.a. von J. S. Bach, A.
Bruckner, Josef Labor, Edward Elgar

Landeskantor
Matthias Krampe
Wien

Eintritt - Freie Spenden
zur Finanzierung der Orgel

www.ev Galli.at



Foto Martin Sorge

Pfarrgemeinde in der Diaspora: Begegnung in Schönau

Am 23.03.2024 fand im Gemeindeamt von **Schönau** i. M. ein gemeinsamer Nachmittag zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Begegnung statt. Dieser wurde für die Pfarrgemeindemitglieder aus den Gemeinden der Mühlviertler Alm ausgerichtet. Bei Kaffee und Kuchen wurde fleißig erzählt, gelacht und gesungen. Zu den anwesenden Pfarrgemeindemitgliedern aus der Region gesellten sich noch Pfarrer Günter Wagner, Kuratorin Friederike Haller, Kurator-Stv. Christian Kern und mit Zsuzsanna Molnár und Florian Plakolm zwei junge Menschen aus dem Diakoniewerk.

Foto Christian Kern



Die Mühlviertler Alm besteht aus 10 Gemeinden, wovon sich 9 Gemeinden im Bezirk Freistadt befinden und somit in den Bereich unserer Pfarrgemeinde fallen. Die Fläche dieser 9 Gemeinden der Mühlviertler Alm entspricht einem Drittel des gesamten Pfarrgemeindegebietes, auf der gerade mal gut 2% aller unserer Pfarrgemeindemitglieder wohnhaft sind und durchschnittlich 40 Straßenkilometer von Gallneukirchen entfernt leben.

Um unter diesen speziellen Umständen als evangelische Christinnen und Christen auch in der Heimatregion sichtbar zu werden, in der „Nachbarschaft“ Gleichgesinnte kennen zu lernen und sich über Neuigkeiten und/oder Herausforderungen austauschen zu können, sind regionale Treffen wesentlich.

Aus diesem Grund wird **das nächste Treffen dieser Art am 29.06.2024 um 15 Uhr am Gemeindeamt Schönau im Mühlkreis** (barrierefrei) stattfinden, **es sind alle Interessierten ganz herzlich dazu eingeladen!**

Klaus Gradl-Lami, Schönau

10 ANKÜNDIGUNGEN

STANDL- UND ERLEBNISFLOHMARKT 2024

Die Vorfreude auf den **18. Standl- und Erlebnisflohmarkt** unserer Pfarrgemeinde ist groß - das legen die vielen Anfragen der letzten Wochen nahe. Tatsächlich steht dieses jährliche Großereignis, das viele nicht bloß als gewöhnlichen Flohmarkt erleben, sondern eher als „**Gemeindefest mit Gästen**“, unmittelbar bevor: Am **Samstag, 29. Juni 2024** (8 – 13 Uhr) ist es soweit. Der Reinerlös dient heuer diakonisch-sozialen Aufgaben der Pfarrgemeinde.

Wer möchte, kann im Gelände zwischen Pfarrhaus, Ludwig-Schwarz-Schulen, Christuskirche und Haus Bethanien **Alt- und Gebrauchtwaren** präsentieren und zum Erwerb anbieten, z.B. Bücher, Keramik- und Porzellangefäße, Elektrogeräte, Schallplatten, Ansichtskarten, CD's, DVD's, Spielsachen, Raritäten, Lampen, Bilder, Rahmen, Einzel- und Sammlerstücke, Kleidung, Kleinmöbel u.ä.

Das kulinarische Angebot zur leiblichen Stärkung reicht u.a. von Würstel, Pizza, Pommes u.a. bis zu selbstgemachten Mehlspeisen in der Kaffeestube. Ebenso ist ausreichend für Getränke gesorgt. Im Martinsstüberl gibt es übrigens auch heuer wieder den **Orgelwein** vom Weingut Faber (Weinviertel), der wahrlich „faberhaft“ schmeckt!

Nicht fehlen darf neben dem musikalischen Frühschoppen mit der **Gallneukirchner „Tanzmusi“** das beliebte **Glücksrad**.

Nützen Sie die Möglichkeit für Begegnung und Information, so auch beim Stand von „Caminhar Juntos“, dem Diakonieprojekt der Gemeinde in Brasilien.



Foto Hermann Hubner

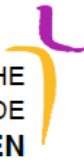
Interessierte melden sich im Pfarramt an!

MITHELFEN können Sie z.B. **durch** die **Bereitstellung** einer **Pizza** und/oder einer **Mehlspeise** und/oder mit Hilfsdiensten bei der Durchführung – bitte melden! Jede Unterstützung ist willkommen!

Herzlichen Dank – auf Ihr Kommen freut sich das Veranstaltungsteam!

STANDL

EVANGELISCHE
PFARRGEMEINDE
GALLNEUKIRCHEN



FLOHMARKT

EVANG. PFARRGELÄNDE, HAUPTSTRASSE 1

GALLNEUKIRCHEN

SAMSTAG, 29. JUNI 2024

8 – 13 UHR

Bläsermusik
Mehlspeisen
Überraschungen
Getränke
Würstel
Pommes
Frühschoppen
Pizzastüberl
Glücksrad

EIN EIGENER STAND? KEIN PROBLEM

- **Aufstellung** ab 7 Uhr
- **Anmeldung** bis Dienstag, 25.6. im Pfarramt unter 07235/62551 oder office@evgalli.at
- **Standgebühr:** € 10.- für 2 m Standplatz (Tisch selbst mitbringen), Kinder: € 5.-

Nachmeldungen am 29.6. vor Ort möglich - Zusatzgebühr: € 2.-

Der Reinerlös ist für diakonische Aufgaben der Pfarrgemeinde bestimmt.

12 ANKÜNDIGUNGEN





Im Rahmen des **Klangfestivals Gallneukirchen** - nähere Informationen unter www.klangfestival.at - wird herzlich eingeladen zu einem

Konzert auf der neuen Vonbank-Orgel mit ELISABETH HARNIK

Samstag, 6. Juli 2024, 16 Uhr
Evangelische Kirche Gallneukirchen

Die in Österreich lebende Pianistin und Komponistin schreibt auf ihrer Website www.elisabeth-harnik.at über musikalisches Schaffen:

„Komponieren und Improvisieren ist für mich ein Wechselspiel von Kalkuliertem und Unvorhergesehenem: Ein Reflektieren über entstandenes Klangvokabular – sei es durch vorgefasste oder spontane Interventionen – und ein Nachspüren einer unbewussten inneren Struktur.“

Elisabeth Harnik ist Mitglied zahlreicher Ensembles für improvisierte Musik und hat mit einer Reihe international anerkannter Vertreterinnen und Vertreter der zeitgenössischen Jazzszene in Europa und darüber hinaus gespielt und aufgenommen. Neben ihrer Konzerttätigkeit schreibt sie Auftragswerke, ihre Kompositionen werden regelmäßig bei Konzerten und Festivals für Neue Musik aufgeführt.

Der Eintritt zum Konzert ist frei!

14 ANKÜNDIGUNGEN

Gedenken an Ernst Lange

Bereits vor 10 Jahren erinnerte die Evangelische Kirche Österreich an einen großen Theologen des 20. Jahrhunderts. Anlässlich seines damals 40. Todestages versammelten sich Mitglieder des Oberkirchenrates um Bischof Michael Bünker und Vertreterinnen und Vertreter der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien auf dem Friedhof Windhaag am Grab Langes.

An der schlichten, berührenden Andacht nahmen auch Mitglieder und Interessierte aus unserer Pfarrgemeinde teil. Musikalisch gestaltete der Bläserchor der Pfarrgemeinde die Feier (siehe den Bericht im Gemeindebrief Nr. 88, August/September 2014).

Anlass für die Veranstaltung am 3. Juli 2024 am Friedhof bzw. im Green Belt Center Windhaag bei Freistadt ist sowohl die 50. Wiederkehr seines Ablebens als auch die Veröffentlichung eines neuen Werkes über Ernst Lange.

Dieser hatte sich in seinem praktischen und wissenschaftlichen Wirken leidenschaftlich der Frage nach einem zeitgemäßen, glaubwürdigen Christentum gewidmet und dabei darauf verwiesen, dass Kirche in der modernen Welt nur bestehen könne in der Echtheit und Glaubwürdigkeit von Beziehungen zum jeweils Anderen. Legendär ist Langes Gründung und Aufbau der „Ladenkirche“ in Berlin.

Vor seinem Tod schrieb Lange: **„Der Tod ist kein Argument gegen das Leben, kein Argument gegen die Liebe, kein Argument gegen die Hoffnung auf die Vollendung der Welt. Ganz schlicht: Kein Argument gegen Gott. Man stirbt nicht weg von Gott. Man stirbt in Gott hinein.“**

Auch wenn die Anmeldefrist vor dem Erscheinen dieser Ausgabe des Gemeindebriefes endet, werden Anmeldungen aus unserer Gemeinde bzw. ihrem Umfeld sicherlich noch entgegengenommen.

Günter Wagner



Evangelische Kirche A.B. in Österreich



Institut zur Erforschung
von Mission und Kirche

„Der Ernstfall der Kirche entscheidet sich draußen.“

Symposium zum 50. Todestag Ernst Langes

03. Juli 2024, Windhaag bei Freistadt, Oberösterreich

Sehr geehrte Damen und Herren!

Anlässlich des 50. Todestages des Praktischen Theologen und Kirchenreformers Ernst Lange laden *Bischof Michael Chalupka*, das *Pastoralkolleg der Evang. Kirche* sowie das *Institut zur Erforschung von Mission und Kirche (IMK)* herzlich zum gemeinsamen Gedenksymposium nach **Windhaag bei Freistadt** ein. Am **03. Juli 2024** wollen wir nicht nur auf ein bewegtes Leben zurückblicken, sondern gemeinsam das Wirken Ernst Langes als Chance für die Kirchenentwicklung und die Zukunft der Theologie ausloten.



Ernst Lange 1870, Bild: G. Hradil, in: W. Bräuer,
50 Jahre Ernst Lange, Berlin 1981, S. 221.

11:00 – Gedenken an Ernst Lange, Friedhof Windhaag

12:00 – Mittagessen am Tagungsort, Green Belt Center Windhaag

13:00 – Vortrag, *Prof. em. Dr. Gottfried Orth*:

Die „Chancen des Alltags“ ergreifen. Ernst Lange als Vordenker der Kirchenentwicklung.

13:45 – Kaffee und Kuchen

14:15 – Ernst Lange heute: Impulse aus wissenschaftlicher und kirchlicher Perspektive

15:45 – Abschluss und Präsentation der Neuerscheinung:

„Ich möchte etwas für den Frieden tun...“ Ernst Lange oder: „Das Paradies könnte heute sein.“
Gottfried Orth, Norderstedt 2024.

Anmeldung bitte bis **03. Juni 2024** via: <https://forms.office.com/e/3uWmSWHfDb>

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Rektorin Mag.^a Helene Lechner
Pastoralkolleg der Evang. Kirche Österreich

Bischof Michael Chalupka
Evang. Kirche A.B. Österreich

Direktor Dr. Patrick Todjeras
Institut zur Erforschung von Mission und Kirche

16 ANKÜNDIGUNGEN



Sommerfreizeit

der EJ auf Burg Finstergrün



Vorberfilm

Computeruni mit Elkobert® und Finsterling

9 bis 14 Jahre

11. bis 16. August 2024

€ 390,-

Computertage Elkobert® Alumni

ab 13 Jahren

16. bis 20. August 2024

€ 315,-



Kombinationspreis Computeruni und Computertage: € 640,-

Teilnehmende der Pfarrgemeinde Gallneukirchen werden subventioniert.

JUBILÄUM 20. Computercamp 14. & 15. August 2024

Für alle die auf mind. einem Camp seit 2005 dabei waren.

Anmeldeformular & weitere Infos: www.sofrei.at.

Projekte der Vorjahre: www.elkobert.at

Fragen: Mail: office@elkobert.at

Persönlich: Elke (Elkobert) & Darja Ahrer



Evangelische Christuskirche Gallneukirchen: Festliche Orgelweihe

In einem feierlichen, fröhlichen Gottesdienst in der bis auf den letzten Platz gefüllten Christuskirche wurde am 7. April 2024 die neue, in vorbildlicher Zusammenarbeit zwischen Evangelischer Pfarrgemeinde, Stadtgemeinde und Landesmusikschule Gallneukirchen errichtete Orgel ihrer Bestimmung übergeben.

Diözesankantorin Franziska Riccabona stimmte mit Klängen von Johann Sebastian Bach auf das Geschehen ein. Seitens der Evangelischen Gemeinde begrüßten Pfarrer Günter Wagner, Kuratorin Friederike Haller und Kurator-Stv. Christian Kern zahlreiche Ehrengäste: Superintendent Gerold Lehner (Festprediger) und Superintendentialkuratorin Renate Bauinger (Evangelische Kirche OÖ), Daniela Palk und Rainer Wettreck (Vorstände im Diakoniewerk), Benjamin Hainbuchner und Roland Altreiter (Pfarrassistenten in den Katholischen Pfarrgemeinden Gallneukirchen und Freistadt), Bürgermeister Sepp Wall-Strasser, Vizebürgermeisterin Regina Penninger, Bürgermeisterin a.D. Gisela Gabauer bzw. etliche Stadt- u. Gemeinderäte (Stadtgemeinde Gallneukirchen), Direktorin Isabella Hauser und ihre beiden Vorgänger als Leiter, Johannes Watzinger und Wilhelm Wartner (Landesmusikschule), prächtige bzw. stattliche Abordnungen verschiedener Unterstützerinnen und Unterstützer wie der Goldhauben- und Kopftuchgruppen aus Gallneukirchen (mit Obfrau Anni Hons) und dem Bezirk Freistadt (mit Bezirksobfrau Hildegard Biermeier), der Seniorenverbände und der Serviceclubs (Rotary, Lions) u.v.a.

Orgelbaumeister Walter Vonbank und seinem Team aus Murau ist es gelungen, ein sowohl architektonisch als auch klanglich wunderbares Instrument zu schaffen. Wer die Christuskirche betritt, wird beim Anblick der freigelegten Fensterrosette über dem Hauptportal ins Staunen geraten.

Weil Musik Menschen einander näherbringt, Brücken baut und Gemeinschaft fördert, ist die Orgel zugleich auch ein starkes Symbol des Miteinanders. Nachhaltig und bei vielen unterschiedlichen Anlässen werden sich Menschen freuen können über die Klänge, die lernende, angehende und erfahrene Organistinnen und Organisten diesem kostbaren Instrument, das ein ganzes Orchester repräsentiert, entlocken.

Christian Kern und Günter Wagner

18 BERICHTE





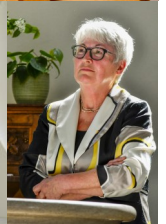
Diözesankantorin Franziska Riccabona
an der neuen Orgel



© Rainer Weiß



© Rainer Weiß



Stauend,
strahlend
und
dankbar:
Kuratorin
Friederike
Haller

Fotos
Rainer Weiß

Orgelbaumeister Walter Vonbank (Mitte) und sein Team

„Sing Joyfully“ – Gospelstimmung mit den „Old Gallus Singers“ in Gallneukirchen und Pregarten

An gleich 2 Tagen hintereinander begeisterten die „Old Gallus Singers“ am letzten Aprilwochenende ihr Publikum mit einem spannenden Mix aus Gospel- und Soul-Musik. Unter dem Motto **„Sing Joyfully“** sorgte der Damenchor, begleitet von der eigenen 5-Mann-Band, für mitreißende Konzertabende in der Evangelischen Kirche Gallneukirchen und in der Pfarrkirche Pregarten und berührte die Herzen aller **Gospel-Fans**. Der Chor animierte mit Hits wie „Ain't no mountain high enough“, „Anytime you need a friend“ und „A Natural Woman“ das Publikum zum Eintauchen in das Konzerterlebnis. Ein wahrer Ohrenschaus!

Fotos Michael Thauerböck



Birgit Thauerböck



Foto
Christian Kern

Christian Kern, aufmerksamer Kirchenchorleiter und Organist, bemerkte, dass der Fotograf des Konzertes die neue Orgel für sein Schaffen zu benutzen wusste - spannend, wie vielseitig die Orgel verwendbar ist! Apropos Orgel: DANKE den „Old Gallus Singers“ - für das tolle Konzert und die großzügige Spende!



JUBILÄUM

150 JAHRE DIAKONIE

150+2 JAHRE PFARRGEMEINDE



Schon der Vorabend zum Christi Himmelfahrtstag, dem traditionellen Termin für das Jahresfest des Diakoniewerkes, wurde festlich und würdig gefeiert. Im Rahmen eines **großen Jubiläumsempfangs** waren auch die Mitglieder der Evangelischen Pfarrgemeinde herzlich eingeladen.

Für Stimmung unter den knapp 600 Gästen sorgten u.a. die Musikformation „Klangschale“, die Theatergruppe „Malaria“ mit fröhlichen Tanzeinlagen und das Ensemble „Jonglissimo“ (gegründet von Manuel und Christoph Mitasch, Jonglierweltmeister aus Gallneukirchen).

Neben den Ansprachen aus Diakonie (u.a. Diakoniedirektorin Maria Katharina Moser) und Politik (Landeshauptmann Thomas Stelzer) lud Moderatorin Maria Theiner auch zu zwei Talkrunden (mit Kuratorin Friederike Haller, Pfarrer Günter Wagner und den Vorstandsmitgliedern des Diakoniewerkes, Daniela Palk, Rainer Wettreck und Robert Schütz).



Fotos: SoulSpaceStudios e.U.

Mit einem fröhlichen Festgottesdienst wurde tags darauf das **150. Jahresfest** des Diakoniewerkes eröffnet. Im Mittelpunkt dabei ein bewegendes Theaterstück über die Gründungszeit von Gemeinde und Diakonie: Ludwig Schwarz (von 1872 bis 1910 erster Pfarrer) und seine Frau Cécile blickten in einem Zwiegespräch auf die Anfänge (siehe Seite 7). Festprediger Bischof a.D. Michael Bünker griff den Grundgedanken daraus („Ohne Dich geht es nicht“) in berührender Weise auf. Musikalisch beeindruckten die Trommelgruppe der Diakonie und der Kirchenchor unter Christian Kern, der auch die Orgel spielte. Auch der Gottesdienst der Kinder fand regen Zuspruch.

Das anschließend dargebotene Festprogramm bot viel Musik, Spiel, dazu eine Menge Information und gastronomische Genüsse, vor allem aber Begegnung und Gemeinschaft. DANKE für dieses gute Zeichen eines Miteinanders!

Günter Wagner

Bilder vom Jubiläumsempfang am 8. Mai 2024



Bilder vom 150. Diakoniefest am 9. Mai 2024



Neugestaltung des Museums im Haus Bethanien des Diakoniewerks in Gallneukirchen „Soziale Arbeit – ein Arbeitsfeld der Zukunft“

150 Jahre
Diakonie
aufeinander zugehen

Welche digitalen Innovationen gibt es in der Pflege und Betreuung? Kann man diese kennenlernen und eventuell ausprobieren? Was braucht es, um Inklusion zu fördern? – Wer das erfahren möchte, kann im neugestalteten Museum im Haus Bethanien des Diakoniewerks in Gallneukirchen in die Welt der sozialen Arbeit eintauchen. Im Zuge der Feierlichkeiten des Diakoniewerks zu seinem 150. Geburtstag wurde der Gegenwartsraum des Museums unter dem Titel „Soziale Arbeit – ein Arbeitsfeld der Zukunft“ mit Unterstützung der Region Sterngartl Gusental neu gestaltet und eröffnet.

Das Museum wurde 2016 im Zuge der OÖ. Landessonderausstellung 2015 „Lebenschancen – Lebensrisiken – Entwicklung der Sozialen Arbeit“ eröffnet. Es spiegelt die Geschichte des Diakoniewerks und der Schwesternschaft der Diakonissen wider, vor allem aber auch die Entwicklung der sozialen Arbeit von Gallneukirchen aus. Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten hat man sich stark der Gegenwart und Zukunft gewidmet und die digitalen Innovationen im Pflege- und Betreuungsbereich einfließen lassen.



Foto
Mathias
Lauringer

„Wir wollen mit der Neugestaltung des Museums die Lust am Sozialberuf und der Sozialen Arbeit wecken. Die vielen interaktiven Möglichkeiten lassen einen in die Welt von Menschen, die wir begleiten und auch in den Arbeitsalltag im Diakoniewerk eintauchen. Es freut uns, wenn es uns mit dem neuen Angebot gelingt, Menschen für den Beruf noch stärker zu interessieren und damit auch für die positive Wahrnehmung des Sozialberufes beitragen zu können, so Vorständin Dr.ⁱⁿ Daniela Palk bei der Eröffnung.“

Kontakt Museum:

Das Museum kann per Anmeldung und terminlicher Vereinbarung von Montag bis Freitag besucht werden.

Ansprechpartnerin: Magdalena Haunschmidt

Telefon: +43 664 88 131272

besucherbetreuung@diakoniewerk.at



Foto Mathias Lauringer

Mit einem Balkonkraftwerk selbst Strom erzeugen und Geld sparen

Ein Balkonkraftwerk (BKW) ist eine Mini-Photovoltaik-Anlage, die leicht selbst auf dem Dach, einem Balkon, einer Hauswand montiert oder auf der Terrasse bzw. im Garten aufgestellt werden kann und ganz einfach mittels Stecker an eine haushaltsübliche Steckdose angeschlossen wird. Ab diesem Zeitpunkt liefert sie gratis bis zu 1.000 kWh Strom pro Jahr.

Ein BKW besteht in der Regel aus zwei Solarmodulen (schwarze Platten mit je ca. 175 x 115 cm), einem Wechselrichter (der den gewonnenen Gleichstrom in Wechselstrom für den Haushalt umwandelt) sowie dem Anschlusskabel zwischen Wechselrichter und Haushaltssteckdose.

Ein BKW kostet zwischen 400 und 600 Euro (exkl. Halterung) und erspart pro Jahr Stromkosten in Höhe von ca. 240 Euro. In 2 bis 3 Jahren ist die Anschaffung somit amortisiert und liefert in den folgenden 30 Jahren insgesamt rund 30.000 kWh Gratisstrom. Es gibt kaum eine Investition, die sich mehr lohnt!

Neben diesen wirtschaftlichen Vorteilen hat die Anschaffung eines BKW aber auch positive Auswirkungen auf das Klima, indem es klimaschädlichen Strom aus Erdöl oder Gas verdrängt. Damit wird auch unsere krisen anfällige Abhängigkeit vom Ausland geringer.

Zusammengefasst: BKW sind ein wichtiger persönlicher Beitrag zur Energiewende, der sich zudem noch wirtschaftlich rechnet. Gerade jetzt, unmittelbar vor Beginn der sonnenreichen Sommertage, und mit der neuen, zeitlich begrenzten Förderung (die 20% MwSt entfallen) lohnt sich die Anschaffung eines BKW ganz besonders!



Foto privat

AKTION für die Mitglieder der Pfarrgemeinde Gallneukirchen
Gemeinsam mit der Fa. Stinger aus Steyregg organisiert die Initiative „Gutes Leben in Verantwortung“ folgende, zeitlich bis Ende Juni 2024 begrenzte Aktion: Preis für ein hochwertiges BKW-Komplettset (2 Solarmodule, Wechselrichter und Anschlusskabel) beträgt € 399.--
Genauere Infos dazu bei Dietmar Kanatschnig (dietmar.kanatschnig@evang.at oder Handy 0676 / 5520452), der auch die (Sammel-)Bestellungen entgegennimmt.

Nähere INFORMATIONEN über Balkonkraftwerke:

dreiseitiges **INFORMATIONSBLETT** „Alles Wissenswerte über Balkonkraftwerke“, das herunter geladen werden kann unter <https://evang.at/projekte/umwelt-und-klimaschutz/#Oekostrom>

kostenloses **WEBINAR** als Einführung in die eigene Stromproduktion mittels Balkonkraftwerk am Dienstag, 28. Mai 2024 von 18 bis 19 Uhr (bitte Link bei klimaschutz@evang.at anfordern). Nach diesem Termin steht dieses Webinar als Video zur Verfügung.

Für sämtliche **ANFRAGEN** betreffend Balkonkraftwerk steht Ihnen Dr. Dietmar Kanatschnig, Beauftragter für Klimavorsorge und Nachhaltige Entwicklung der Evangelischen Kirche in Österreich (Erreichbarkeit siehe oben), gerne zur Verfügung.



IM GESPRÄCH

Herr Martin Sorge spricht diesmal mit **Roland Atzlesberger**, neugewähltes Mitglied unserer Gemeindevertretung.

Lieber Roland, ich erlebe dich meistens als humorvollen, herzlichen Menschen. Begegnungen mit Dir sind immer freudvolle. Ich seh dich fast immer lachen.....

Was macht, dass Du so fröhlich bist?

Das freut mich, dass Dir das auffällt: Ich halte es mit Voltaire, der gesagt haben soll: „Weil es der Gesundheit zuträglich ist, habe ich beschlossen, glücklich zu sein“. Aber ich habe mir tatsächlich angewöhnt, Dinge positiv zu sehen und wenig persönlich zu nehmen. Außerdem versuche ich, im Gegenüber einen Menschen zu sehen, der prinzipiell auch ein gutes Leben führen möchte, und wertschätzend zu sein. Das hat auch viel mit Solidarität zu tun – bei denjenigen, die wir mögen, wär's ja keine Kunst ...

Was machst Du beruflich?

Ich arbeite seit über zwanzig Jahren im Diakoniewerk Gallneukirchen, genauer gesagt in der Werkstätte Erle, dem erlebnispädagogischen Bereich. Vielen ist vielleicht der Streichelzoo am Linzerberg ein Begriff, der zu diesem Arbeitsplatz gehört. Ich betreue vorwiegend autistische Menschen. Das mache ich im Regelfall mit Leidenschaft. Ohne meine Kolleg:innen könnte ich die Arbeit jedoch nicht machen. Stolz bin ich natürlich, dass bei uns im Behindertenbereich geschlechtergerechte Bezahlung umgesetzt ist. Ärgern tut mich gleichzeitig, dass die Bezahlung in Frauenberufen weit unter der von „männlich“ dominierten Bereichen liegt. Aus meinem feministischen Verständnis und weil ich das Geld gut gebrauchen könnte, bin ich also für eine finanzielle Aufwertung sozialer Arbeit.

Du wurdest im vergangenen Jahr in unsere Gemeindevertretung gewählt.

Was bedeutet das für Dich und für die Pfarrgemeinde?

Ich habe mich sehr gefreut, als ich gefragt wurde. Es ist natürlich in erster Linie eine große Ehre. In zweiter Linie ist es die Gelegenheit, mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen. Da bin ich wirklich stolz auf die demokratischen Strukturen unserer Kirche und der Gemeindevertretung. Letztendlich würde höchstens ein wohlmeinender Lügner behaupten, dass die Tätigkeit als Pfarrgemeindevertreter nicht auch Arbeit ist.

Trotzdem finde ich es schön, dass ich mich so weit einbringen kann, wie es mir möglich ist (was leider nicht das gleiche ist, was ich gerne noch machen würde).



Foto privat

Die Arbeit in der Gemeindevertretung ist natürlich auch politisch (das Private ist immer politisch – und ökonomisch!). Nachdem allorts Politik und Politiker:innen ein ganz schlechtes Image haben, ist es umso wichtiger, dass sich da heute jemand aktiv beteiligt. Da bin ich sicher mit Feuereifer Demokrat.

Stark beeinflusst mich aber auch die seelsorgerliche Komponente. Vor allem junge Menschen empfinden die Lebensrealitäten zunehmend als bedrohlich. Ich denke, dass es kaum eine Generation schwerer hatte als die aktuelle. Seit dreißig Jahren hören sie alarmistische Aussagen wie „es ist fünf vor zwölf“ oder „eine Pension bekommen wir sowieso nicht mehr“.

Wie soll da Zuversicht und tätige Zukunftshoffnung entstehen? Darum ist es mir neben meinen ökologischen Themen ein besonderes Anliegen, als Kirchengemeinschaft junge Menschen abzuholen, in Dialog zu treten und Mut zu machen positive Zukunften zu entwerfen.

„Wer heute nicht an Wunder glaubt, der ist kein Realist“ (David ben Gurion).

Du bringst Dich aktiv für ein „Gutes Leben in Verantwortung“ ein. Was sind dabei Deine Ziele? Was ist Dir wichtig, dass die Pfarrgemeinde als solche bzw. jede/r einzelne von uns einbringen kann/soll?

Das gute Leben in Verantwortung – nomen est omen! Ich möchte in meinem Wirkungskreis überzeugen, dass es möglich ist, ein solches Leben zu führen. Da spielt für mich Suffizienz eine große Rolle – was und wie viel brauche ich dazu. Angeblich sind Multimilliardäre nicht glücklicher als Multimillionäre. Brauchen werden wir alle eine tragfähige Gemeinschaft, in der wir unsere Selbstwirksamkeit erfahren; Sinn entsteht, weil wir eine Situation so bewerten. Also hängt alles auch mit unseren Wertvorstellungen zusammen. Erfahren müssen wir diese Konzepte durch lustvolles Tätigsein. Das schafft Resilienz, aber auch Resonanz!

Du bist in der Stadtgemeinde Gallneukirchen politisch aktiv. Wie lässt sich für Dich (Tages-)Politik und Glaube/Religion unter einen Hut bringen....?

Der Hut ist ganz wichtig. Im wirklichen Leben stoße ich mir oft den Kopf und meine Kopfbedeckung schützt mich vor Verletzungen. Religion oder Glaube sind keine „alten Hüte“. Für mich ist es wichtig, in meinem Tätigsein auf etwas ausgerichtet zu sein. Ohne meinen festen Glauben an eine lebenswertere Welt wäre alles tönend Erz und leer. Das beflügelt mich meist und bewahrt mich vor Frust (und, wie ich hoffe, Hybris).

Wie gestaltest Du Deine Freizeit, was sind Deine Hobbies? Bienen?

In meiner arbeitsfreien Zeit ist die Familie am wichtigsten. Die Verbundenheit, von

30 IM GESPRÄCH

der ich gesprochen habe: Familienbande können das darstellen. Sie geben mir Kraft und schaffen Sinn. Kinder (und Enkelkinder) sind ein Versprechen an die Zukunft. Um wie viel mehr die eigenen, an deren Wohlergehen fast allen Menschen meist besonders gelegen ist.

Meine Frau darf ich auch erwähnen – auf ihre kritische Meinung lege ich besonders Wert. Außerdem verbinden uns viele Leidenschaften, wie bspw. Bergwandern und Radfahren, aber auch Kino- und Theaterbesuche und Postbusfahren.

Wie lautet Dein Konfirmationsspruch und was bedeutet er Dir?

Interessante Frage. Ich wurde noch katholisch gefirmt und der Spruch ist in den Jahren verloren gegangen.

Was wünschst Du Dir für Dich für Deine Zukunft?

Was wünschst Du Deiner Pfarrgemeinde/Kirche?

Der Kirche (und unserer Pfarrgemeinde) wünsche ich Erneuerung. Sie möge den Menschen begegnen, Begegnungen ermöglichen und sich gut um junge Menschen kümmern, indem sie die Frage nach einem Leben in Freiheit und Stärke als spirituelles Thema aufgreift und Ängste nimmt.

Monatsspruch Juni 2024

Mose sagte: Fürchtet euch nicht!

**Bleibt stehen und schaut zu,
wie der HERR euch heute rettet!**

2. Mose 14,13

Monatsspruch Juli 2024

**Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen,
wenn sie im Unrecht ist.**

2. Mose 23,2

ARBEITSKREIS ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Besuchen Sie uns am Stand von
CAMINHAR JUNTOS beim
FLOHMARKT DER EVANGELISCHEN PFARRGEMEINDE
29. JUNI 2024, 8.00 - 13.00 UHR

Projekt „CAMINHAR JUNTOS“, in Picarras - Brasilien

Unterstützen Sie bitte das Projekt für benachteiligte Kinder, Jugendliche und Familien.



In Dankbarkeit für jede Spende
DIAKONIE AUSTRIA

IBAN AT49 2011 1287 1196 6399

Kennwort „Caminhar Juntos“ (bitte unbedingt angeben!)



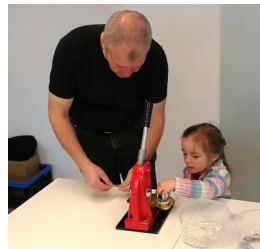
Rheo auf Pixabay

„Caminhar juntos“ heißt soviel wie **„Miteinander gehen“**.
Durch meine Unterstützung gehe ich ein Stück mit.
Helfen ist so leicht. Und tut allen gut.

Unsere Kinder und Jugendlichen

Wer unerfahren ist, komme zu mir! Wer etwas lernen will, ist eingeladen!
Sprüche 9,16

Fotos Darja Ahrer



KUNTERBUNTER Ostergottesdienst

Am Ostersonntag zogen alle, die gerne am **KUN-TERBUNTEN** Gottesdienst teilnehmen wollten, nach dem Eingangsglied aus der Kirche in den Gemeindesaal. Dort gab es verschiedene Stationen zum **Gestalten**.



So konnte ein Osternest, ein Kreuz, ein Mandala und/oder ein Button gemacht werden. Beim anschließenden **Feiern** sangen wir und hörten: „Zu Ostern in Jerusalem, da ist etwas geschehen, das ist noch heute wunderbar, nicht jeder kann's verstehen.“ Dazu bildeten die zuvor gestalteten Gegenstände eine schöne Mitte.

Bevor ein **Essen** der Ostereier möglich war, mussten diese im ganzen Pfarrgarten gesucht werden. Dazu gab es auch noch Osterstriezel, Marmelade und Saft. Der nächste **KUNTERBUNTE** Gottesdienst zum Schulschluss, auf den wir uns sehr freuen, findet wieder in der Kirche statt, am Sonntag, 30. Juni (ab 9 Uhr).

Das Team vom **KUNTERBUNTEN** Gottesdienst

Around the Table

Im Anschluss an den Gottesdienst zum Thema „**Gottesbilder der Bibel, die mich ansprechen**“ am 5. Mai, den die Konfirmandinnen und Konfirmanden sehr ansprechend gestalteten, gab es wieder den traditionellen Open Air Kirchenkaffee des



Jugendrates mit dem **Tischtennisturnier „Around the Table“**.

Heuer machten sich 16 Teilnehmende, aufgeteilt auf zwei Vorrunden, daran, um den Tisch zu laufen. Dabei ist es gut gelungen, so schön zu spielen, dass die erste Partie es einmal schaffte, elf Runden um den Tisch ohne Fehler zu überstehen. Dafür gab es Applaus von den Fans, die genüsslich Muffins, Kuchen, Chips, Kaffee und Saft verzehrten. Die besten vier jeder Runde durften dann zum Finale antreten. So durften Lukas, Leo, Darja, Janis, Bernhard, Elke, Daniel und Max ihr Können auspacken und um den Wanderpokal kämpfen. Dieser wurde dann feierlich von unserem



**Vorjahressieger
Lukas Meier an den
„Around the Table
Meister 2024“ Max
Ernst übergeben.**

Jugendrat

Aus dem Religionsunterricht

Die Pfarrgemeinde Gallneukirchen stellte dankenswerter Weise den Gemeindesaal für eine Fortbildung der Oberösterreichischen Religionslehrpersonen zur Verfügung. Mit viel Begeisterung verwandelte sich dieser in eine Gestaltungsumgebung für Schwarzenberg-Erzählfiguren. Dafür möchte sich die ARGE Religionsunterricht in Oberösterreich herzlich bedanken!



Foto Elke Ahrer

Vor Ostern machten sich die Schülerinnen und Schüler Gedanken darüber, wie Jerusalem und das Land Israel zur Zeit von Jesus ausgesehen haben könnten. Dazu bauten sie die Stadt mit Bausteinen und legten den Jordan, den See Genezareth und das Schwarze Meer mit Tüchern. Zur Geschichte, die davon handelte, dass die Menschen sich jedes Jahr von weither auf den Weg machten, um das Passahfest in Jerusalem zu feiern, konnte jeder und jede seinen Weg nach Jerusalem legen.

Manche hatten einen weiten, einsamen Weg, andere trafen sich sehr bald. Vor dem Stadttor gab es ein großes Gedränge, weil alle Jesus begrüßen wollten. Er war mit seinem Esel und seinen Jüngerinnen und Jüngern auch auf dem Weg in die Stadt, um dort das Sedermahl zu feiern. Das, wie wir alle wissen, dann zum unserem Abendmahl wurde.

Elke Ahrer

Kinderklub

Am 15. März fanden im Rahmen des Kinderklubs die „**Osterspiele zu allen Sinnen**“ statt. Wir starteten mit dem Sammeln und Ertasten von verschiedenen Obst- und Gemüsesorten für die anschließende Osterjause. Auch Eier in Form von Zuckerln mussten erst einmal im Gemeindesaal gesucht werden. Danach wurde das Obst und Gemüse gemeinsam zubereitet und blind verkostet. Ganz zum Schluss hörten wir die Ostergeschichte aus der Sicht eines kleinen Esels.

Jana Gattringer



Ostern zu allen Sinnen

Musik und Bewegung



Fotos Darja Ahrer

Beim Kinderklub zum Thema „**Musik und Bewegung**“ am 5. April bewegten wir uns mit Tüchern wie Schmetterlinge im Wind zur Xylophon-Begleitung und transportierten Zeitungen auf vielfältige Art und Weise von der einen zur anderen Seite. Daran anknüpfend entstanden tolle Zeitungstürme ganz ohne die Verwendung eines Klebers. Die Zeitungen eigneten sich auch hervorragend zum Werfen - so kam es, dass unzählige Zeitungsbälle wie bei einer Schneeballschlacht durch die Luft flogen. Den Abschluss fand der lustige Nachmittag mit dem Dirigenten- und Roboterspiel.

Jana Gattringer

Am 19. April versammelte sich der Kinderklub zum „**Falten und Spielen**“. Wir lauschten einer Geschichte von einem Grashüpfer und einem Frosch, welche zeigte, dass die Welt viel größer ist, als wir sie uns vielleicht vorstellen, und wir unsere gewohnte Umgebung verlassen müssen, um Neues zu entdecken. Es folgte das Falten von Grashüpfern und springenden Fröschen. Zusätzlich dazu entstanden zahlreiche Becherspiele und ein Faltbild, bei dem wir uns mit der Thematik des Karfreitags auseinandersetzten. Ein Highlight bot außerdem der Flugwettbewerb mit gefalteten Fliegern, die nicht nur erstaunlich weit, sondern auch sehr hoch fliegen und Loopings drehen konnten.

Jana Gattringer



Falten und Spielen

Fotos Darja Ahrer



Schatzsuche zur Bibel

Zur „**Schatzsuche zur Bibel**“ am 3. Mai kamen heuer sieben Kinder. Sie hörten vom König Salomo und bastelten sich eine Krone. Danach suchten sie das Zedernholz im Libanon, damit sie einen großen Tempel in Jerusalem bauen konnten. Als nächstes machten sie sich auf die Suche nach den Weisheiten und stellten fest, dass der Faulpelz sich im Bett dreht, und auch das Sprichwort „Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein“ bereits schon in der Bibel steht. Als Abschluss suchten alle die Königin von Saba, die irgendwo mit ihren vielen Geschenken auf dem Weg zu Salomo war. Es blieb gerade noch genug Zeit, den großen Schatz gerecht aufzuteilen.

Elke Ahrer

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am 13. April 2024 machte sich die Konfirmandengruppe auf zum **Oberösterreichischen Konfitag** in Marchtrenk. Zwei Konfirmandinnen haben sich bereit erklärt, über diesen besonderen Tag mit 200 Konfis und 90 Mitarbeitenden aus insgesamt 29 Pfarrgemeinden zu berichten.



Fotos <https://www.ejooe.at/fuer-jugendliche/ooe-konfitag/>

Jana Gattringer

„Der Tag in Marchtrenk hat uns (zwei Konfis aus Galli) sehr gut gefallen. Die Anreise war ganz okay. Die Schokolade am Weg war sehr gut. Die Sprüche am Weg waren aufbauend und haben zum Nachdenken angeregt. Als wir dann dort angekommen waren, wurden wir sehr nett begrüßt und empfangen. Dann hat es angefangen. Zu Beginn haben wir ein Spiel gespielt. Das war zwar ein bisschen chaotisch, aber weil wir so viele waren. Danach wurde uns ein lustiges Stück vorgespielt, wo wir dann unser heutiges Thema erfahren haben. Unser Thema „Homepage“ haben wir dann in Stationen gemacht. Es gab 4 große Gruppen, die auf Stationen aufgeteilt wurden. Unsere hießen „Meine Homepage ... in Familie und Freundeskreis, in der Schule, bei meinen Hobbies und in schwierigen Zeiten“. Die Stationen waren gut gestaltet und haben einen zum Nachdenken gebracht. Dazwischen hat es ein gutes Essen gegeben, später auch sehr leckere Donuts. Am besten hat uns das große Geländespiel gefallen. Ganz am Anfang hat jeder eine Zahl bekommen, in diese Gruppen wurden wir dann eingeteilt. Bei diesem Spiel konnte man sich gut kennenlernen. Dann war der Tag auch schon vorbei. Im Großen und Ganzen war der Tag sehr cool und wir würden es jedem weiterempfehlen.“

Yvonne Pröstler und Ella Hartl

Von 25.-27. April 2024 fand die diesjährige **Konfirmandenfreizeit** im Steinöcker-Haus in St. Leonhard bei Freistadt statt. Eine Konfirmandin, Yvonne Pröstler, gibt uns dazu einen kleinen Einblick:



Foto Darja Ahrer

„Die Konfifreizeit hat mir sehr viel bedeutet. Ich habe mich sogar wochenlang darauf gefreut. Das Essen war ein Traum und hat JEDEM super geschmeckt. Der Gottesdienst, den wir dort vorbereitet haben, hat mir viel bedeutet, weil ich gesehen habe, wie genau ein Gottesdienst gestaltet wird. Last but not least die Spiele:

Die waren sehr lustig und haben viel Spaß gemacht. Am meisten haben mir das Geländespiel und der Kinoabend gefallen. Im Großen und Ganzen waren es tolle 3 Tage, die ich nie vergessen werde.“

Unsere Konfizeit ist schon fast vorbei, aber noch sind wir immer voll dabei. Im letzten Jahr waren wir gemeinsam und dadurch nie einsam. Wir haben gut gegessen, das werden wir nie vergessen. Die Erinnerung wird uns bleiben, diese wird uns keiner vertreiben. Wir bauten einen Zeitungsturm, danach hauten wir ihn leider um. Jetzt ist es bald vorbei, so eine Sauerei! Wir schreiben dieses Gedicht, mit verduzttem Gesicht!?

Gedichtet von den Konfis



Fotos Günter Wagner

GaJuKlu

Von 15. - 17. März fuhren wir zu acht aufs **Skiwochenende**. Am Samstag ging es auf die Wurzeralm und am Sonntag nach Hinterstoder, wo uns auch noch zwei Eltern Gesellschaft leisteten.



Fotos Darja und Bernhard Ahrer

Am Abend gab es immer ein hervorragendes Essen von Elke und es wurde fleißig gespielt.

Hier eine Quizfrage aus einem Spiel: Nenne die 7 Kräuter der Frankfurter Soße (Lösung siehe unten). Am Samstag war auch für eine Lernstunde Zeit.



Schon am Freitag gestalteten wir auch noch ein Theaterstück als Einladungsvideo für die Konfis zum **Krimidinner „Last Supper“**.

Dieses Krimidinner wurde dann am 19. März umgesetzt, wobei wir vom Gajuklu als Engel (Assistenten des allwissenden Dieners) oder als Jünger Jesu (Teilnehmende) dabei waren. Im Anschluss bekamen wir noch Besuch im GaJuKlu von einer Praktikantin aus dem Diakoniewerk.

Darja Ahrer

Lösung:

Petersilie, Schnittlauch, Sauerampfer, Borretsch, Kresse, Kerbel, Pimpinelle

Es gab auch noch weitere GaJuKlu-Termine, wobei einmal das Thema „**Ehrenamt und Team-Arbeit**“ am Programm stand. Hier machten wir uns über verschiedene Arten des Ehrenamts Gedanken und duellierten uns in einem Quiz darüber. Im Anschluss spielten wir zwei Spiele, die nur im Team gemeistert werden konnten.



Foto Darja Ahrer

SCHMUNZELECKE

Neulich im Religionsunterricht:

Bernhard fragt seinen Reli-Lehrer: „Was heißt eigentlich *Schalom*?“

Der Lehrer antwortet: „Friede“.

Bernhard fragt weiter: „Und was heißt El Schalom?“

Der Lehrer denkt an seine Schwester und antwortet: „Elfriede“.

Mitarbeitende-Tage und DJR

Als neu gewählte Delegierte fuhren Jana und ich ein Wochenende nach Bad Goisern, um am Samstag beim **DiözesanJugendRat** teilzunehmen. Das restliche Wochenende diente zur Fortbildung und zum Austausch für Mitarbeitende aus ganz Oberösterreich.

Der Austausch hat sehr gut getan und auch die 2 Workshops zum Thema Seelsorge und Jungschar, die wir besucht haben.

Auf dem Bild unten sind übrigens auch Sibille Schöntauf (im weißen Shirt), Jugendreferentin der Evangelischen Kirche A.B. Oberösterreich, und Benedikt Schobesberger, Mitglied im Superintendentialausschuss, zu sehen.

Darja Ahrer



Foto Darja Ahrer

„IN DER SCHATZKAMMER DES HIMMELREICHES“ KONFIRMATION AM PFINGSTSONNTAG

Eine prächtige und dem Pfingstfest angemessene Atmosphäre war am Sonntag, 19. Mai 2024 in der Christuskirche Gallneukirchen zu spüren: 9 junge Menschen feierten inmitten ihrer Lieben und der Gemeinde das Fest ihrer Konfirmation.



Musikalisch begeistert einmal mehr die „Liederwerkstatt Altenberg“ mit zum Festtag passenden Songs. Besonders bewegend das Lied „Für die Liebe“.

Foto Florian Hubner

In der Predigt bezog sich Pfarrer Günter Wagner auf Bildworte Jesu aus dem Matthäusevangelium 13,44ff (dort vergleicht Jesus das Reich Gottes mit einem wertvollen Schatz und einer kostbaren Perle): „Jede und jeder von Euch ist Teil dieses großen Schatzes, eine lebendige Perle mit vielen glitzernden Eigenschaften und Talenten. Es lohnt sich, diesen Schatz zu bergen und auf die Perlen zu achten - nämlich aufeinander!“

Danke allen, die auf dem Weg zur Konfirmation mitgeholfen haben: dem Team aus dem GALLneukirchner JUGendKLUB, den Köchinnen auf der Freizeit (ein wahres „Dream-Team“), den Helferinnen und Helfern in den Gottesdiensten, bei den Treffen und nicht zuletzt den Eltern und Angehörigen, die ihre Lieben begleitet haben!

Günter Wagner



Yannik Unger, vor 1 Jahr konfirmiert, bittet um den Segen für die Gemeinde



JUBILÄUM 150 JAHRE DIAKONIE 150+2 JAHRE PFARRGEMEINDE



JUBILÄUMSBUCH „150+2 JAHRE VIELFALT“

Das in Kooperation zwischen Diakoniewerk und Pfarrgemeinde entstandene Werk bietet sowohl historisch-wissenschaftliche Beiträge als auch Eindrücke aus der Lebenswelt der Menschen beider Einrichtungen. Zugleich wird der Blick in die Zukunft von Diakonie und Kirche gewagt.

Das Buch eignet sich auch bestens für Menschen, denen der diakonische Gedanke, der beide Institutionen untrennbar miteinander verbindet, ein Anliegen darstellt.

Es ist um € 28.– zu den Bürozeiten im Pfarrsekretariat erhältlich.



v.l.n.r.:

Pfr. Günter Wagner

Pfr. Martin Brüggerwerth

Elisabeth Schlachter („Cécile Schwarz“)

Erich Stadler („Ludwig Schwarz“)

Kuratorin Friederike Haller



Markus Klambauer - hier mit seinen Eltern - war einer der ersten, der das neue Buch unmittelbar nach der Präsentation in Empfang nahm.

Fotos: SoulSpaceStudios e.U.



DANKESCHÖN

Alles hat seine Zeit....

Seit Jänner 2019 begleitete uns die Tanzpädagogin Susanne Asanger mit „Kreistänzen aus aller Welt“ einmal im Monat durch die Freitag Nachmittage. Ganz egal ob 5 oder an die 20 Tanzbegeisterte teilnahmen - Susanne hatte immer die passenden Tänze parat und brachte uns mit viel Geduld, Humor und tänzerischem Können die richtigen Schritte bei.



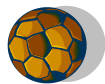
Schade, dass diese Zeit nun zu Ende geht - und schön, dass wir diese Stunden genießen durften: DANKE Susanne!

Michaela Watzinger

Fotos Wagner



FUSSBALLEUROPA MEISTERSCHAFT DEUTSCHLAND 2024



Evangelische Kirche begleitet EM auf Social Media



(epd). Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat eine Social-Media-Kampagne zur Fußball-Europameisterschaft 2024 gestartet. „Uns als Christinnen und Christen ist es wichtig, dass wir vieles von dem Leben, wofür Fußball steht: Teamgeist, Fairness und ein gutes Miteinander“, erklärt der EKD-Sportbeauftragte und Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Thorsten Latzel.

Im Zeitraum vor und während der UEFA EURO 2024 werden auf den Instagram- und Facebook-Accounts von der EKD Text- und Videobeiträge zum Thema Glauben, Sport und Fairplay veröffentlicht. Bei Instagram und Facebook sollen bis zum Ende der Europameisterschaft am 14. Juli Fußballerinnen und Fußballer vorgestellt werden, die in ihrem Alltag als Profisportlerinnen und Profisportler Halt und Zuversicht aus ihrem christlichen Glauben ziehen.

Quelle: <https://www.ekd.de/evangelische-kirche-begleitet-fussball-em-auf-social-media-84110.htm>

„Frieden stiften“

10. bis 12. Juli 2014, Kremsmünster

Linz (epdÖ) – Die 25. Ökumenische Sommerakademie im Stift Kremsmünster steht heuer unter dem Thema „Frieden stiften“. Die Veranstaltung widmet sich der Frage, ob und wie in den aktuellen kriegerischen Konflikten Frieden gestiftet werden kann. Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten hätten diese Fragen auch in Europa besonders aktuell werden lassen, heißt es vonseiten der Veranstalter.

Inwieweit christliche Kirchen zu Frieden und Versöhnung beitragen können, untersuchen die evangelischen Theologinnen Eva Harasta und Alexandra Battenberg sowie die an der Katholischen Privat-Universität (KU) Linz forschende Theologin und Sozialethikerin Katja Winkler.

Bereits zu Beginn der Ökumenischen Sommerakademie 2024 gibt ORF-Journalist Christian Wehrschütz einen Überblick über Krieg und Frieden in Geschichte und Gegenwart. Die politischen Aspekte von Konflikten und Kriegen analysieren der Historiker Hannes Leidinger (Wien) und der Politikwissenschaftler Oliver Hidalgo (Uni Passau).

Bereits zu Beginn der Ökumenischen Sommerakademie 2024 gibt ORF-Journalist Christian Wehrschütz einen Überblick über Krieg und Frieden in Geschichte und Gegenwart. Die politischen Aspekte von Konflikten und Kriegen analysieren der Historiker Hannes Leidinger (Wien) und der Politikwissenschaftler Oliver Hidalgo (Uni Passau).

Podiumsgespräch „In Konflikten für Frieden eintreten“

Abgeschlossen wird die Veranstaltung traditionell von einem Podium mit offiziellen Kirchenvertretern. Am Freitag, 12. Juli, diskutieren am Vormittag zum Thema „In Konflikten für Frieden eintreten“ der **evangelische Superintendent Gerold Lehner**, der römisch-katholische Militärbischof Werner Freistetter sowie der **armenisch-apostolische Bischof und Vorsitzende des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich Tiran Petrosyan**. Den geistlichen Abschluss bildet zu Mittag ein **Ökumenischer Gottesdienst** in der Akademischen Kapelle des Stifts.

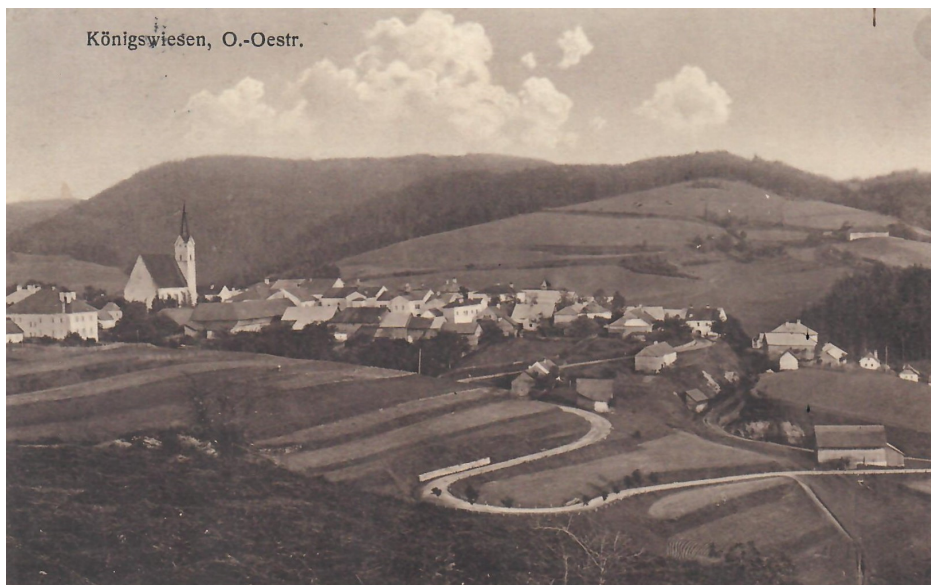
Die Ökumenische Sommerakademie ist eine Veranstaltung der Katholischen Privat-Universität (KU) Linz, des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich (ÖRKÖ), des Evangelischen Bildungswerks Oberösterreich, der Kirchenzeitung der Diözese Linz, des Stiftes Kremsmünster, der Religionsabteilung des ORF und des Landes Oberösterreich.

Quelle: <https://ku-linz.at/universitaet/veranstaltungen/news/25-oekumenische-sommerakademie-im-stift-kremsmuenster-frieden-stiften>



48 HISTORISCHES BILDARCHIV

DIE POLITISCHEN GEMEINDEN IM BEREICH UNSERER PFARRGEMEINDE



1928

Königswiesen

1962



SOMMERFRISCHE KÖNIGSWIESEN O.O. (13)



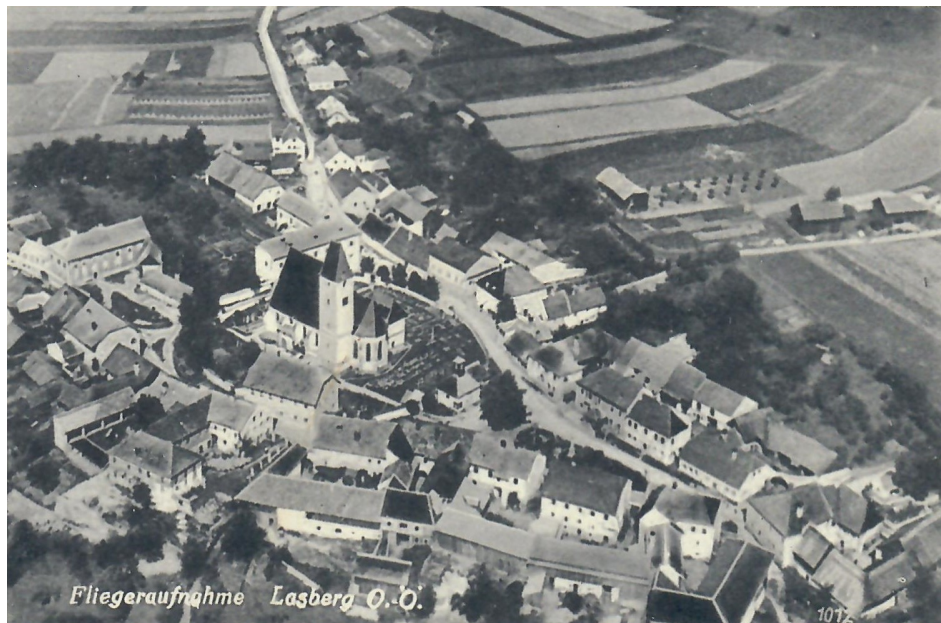
Gruss aus
Lasberg
bei Freistadt

*Jandl
Johann Krieghoff*

1907

Lasberg

1948



50 GOTTESDIENSTPLAN

GOTTESDIENSTKALENDER

GALLNEUKIRCHEN, Evangelische Kirche, 9.30 Uhr

Sonntag, 2. Juni

Gottesdienst mit Abendmahl / Segen für im Juni geborene Anwesende

Sonntag, 9. Juni

Gottesdienst mit historischen Gästen: „Ludwig & Cécile Schwarz“

Musikalische Gestaltung: Kirchenchor unter Christian Kern (Orgel)

Sonntag, 16. Juni

Gottesdienst mit Abendmahl. Im Anschluss: Kleine Agape in der Kirche

11 Uhr: Orgelmatinee - Premierenkonzert

An der neuen Vonbank-Orgel: Landeskirchenkantor Matthias Krampe

Sonntag, 23. Juni

Gottesdienst

Sonntag, 30. Juni , ab 9 Uhr Einstimmung an Stationen, Feierbeginn 9.30 Uhr

KUNTERBUNTER Gottesdienst zum Ausklang des Schuljahres

Im Anschluss: Der etwas andere Kirchenkaffee—Hot Dogs u.a.

Sonntag, 7. Juli

Gottesdienst mit Abendmahl / Segen für im Juli geborene Anwesende

Sonntag, 14. Juli

Gottesdienst

Sonntag, 21. Juli

Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 28. Juli

Gottesdienst

FREISTADT, Marianum, 9.30 Uhr

Sonntag, 30. Juni,

Gottesdienst / Kindergottesdienst

Im Juli Sommerpause

BAD LEONFELDEN, Kapelle Bezirksseniorenheim, 9.30 Uhr

Sonntag, 16. Juni

Gottesdienst

Sonntag, 21. Juli

Gottesdienst

LEBENSBEWEGUNG

Getauft wurden:

Maya Valeria RADHUBER, 1. Kind v. Valerie & Thomas Radhuber, Gallneukirchen
Felicitas MODL, 2. Kind von Martina Modl & Alexander Fleischandler, Altenberg
Nino PREARO, 3. Kind von Lisa & Peter Prearo, Engerwitzdorf
Anja GALLI, 3. Kind von Bianca & Roman Galli, Leopoldschlag

Konfirmiert wurden:

Ella AUTENGRUBER aus Tragwein
Max ERNST aus Freistadt
Ella HARTL aus Ottenschlag
Viktor KASTLER aus Wartberg
Leo PRINZ aus Engerwitzdorf
Yvonne PRÖSTLER aus Leonding
Arthur REISCHL & Valentina Maria REISCHL aus Freistadt
Daniel SCHNEIDER aus Hagenberg

Getraut wurden:

Rebekka HALLER & Peter WAXENEGGER, Lehrerin und Erwachsenenvertreter, Linz

Verstorben sind:

Herr Wilhelm MAYER, Pensionist aus St. Georgen/Gusen, im 89. Lebensjahr
Herr Wilhelm KRIECHBAUM, Pensionist aus Linz, im 90. Lebensjahr

KANZLEISTUNDEN

Sylvia Punzenberger (Sekretariat)
Dienstag von 8 bis 11:30 Uhr
Donnerstag von 8 bis 11:30 Uhr
Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr

Pfarrer Mag. Günter Wagner

Nach Vereinbarung.

Evangelisches Pfarramt A.B., 4210 Gallneukirchen, Hauptstraße 1
Telefon: 0 72 35 / 62 551
Homepage: www.evgalli.at

E-Mail: office@evgalli.at (Sekretariat), pastor@evgalli.at (Pfarrer),
kb@evgalli.at (Kirchenbeitrag), gemeindebrief@evgalli.at, friedhof@evgalli.at
IBAN: AT16 3411 1000 0001 6691

RUFNUMMER DER TELEFONSEELSORGE (ÖKUMENISCH): 142
oder www.telefonseelsorge.at



© Rainer Weiß

Diözesankantorin Franziska Riccabona an der neuen Orgel

Psalm 150: „Das große Halleluja“

- 1 Halleluja! Lobet Gott in seinem Heiligtum, lobet ihn in der Feste seiner Macht!
- 2 Lobet ihn für seine Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
- 3 Lobet ihn mit Posaunen, lobet ihn mit Psalter und Harfen!
- 4 Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!
- 5 Lobet ihn mit hellen Zimbeln, lobet ihn mit klingenden Zimbeln!
- 6 Alles, was Odem hat, lobe den HERRN! Halleluja!

Verlagspostamt:
4210 Gallneukirchen

P.b.b.
Zulassungsnummer
GZ 02Z032578M

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Evang. Pfarramt A.B. Gallneukirchen;
f.d.l. verantwortlich: Mag. G. Wagner; alle 4210 Gallneukirchen, Hauptstraße 1